

Von Vorurteilen und Frauenwahlrecht

Wanderausstellung in Volkshochschule befasst sich mit religiöser Toleranz im Sultanat Oman

Nach der stark besuchten Fotoausstellung „Sultanat Oman“ vor dreieinhalb Jahren ist am Freitag als Deutschland-Premiere eine Wanderausstellung über das arabische Land in der Volkshochschule (VHS) eröffnet worden. Dabei erstmals zu sehen: ein Dokumentarfilm über das Sultanat an der Südostspitze der arabischen Halbinsel.

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Religiöse Toleranz – Der Islam im Sultanat Oman“ wurden die Worte Mohammad Al-Mamaris aus dem Religionsministerium Omans von Gemurmel begleitet. Der erste Blick auf die Straßen seines Heimatlandes, sagte Al-Mamari, bestätige Vorurteile gegenüber islamischen Ländern. Das Straßenbild werde von Männern beherrscht, während die Frauen „zu



Zum Vortrag waren 30 der derzeit in Deutschland studierenden Omanis gekommen.

FOTO: KUNZ

Hause besinnliche Entscheidungen treffen“. Die Preview des Films von Wolfgang Ettlich machte es dann aber wahrscheinlich, dass die Erklärung nicht die Unterdrückung der Frauen bemänteln sollte. Frauen berichteten vor der Kamera, dass sie das Wahlrecht besäßen und frei in der Wahl des Berufs und des Ehepartners seien. In der Regierung seien drei Ministerinnen vertreten.

In den voll besetzten Vortragssaal der Volkshochschule waren zur Eröffnung allein 30 der 80 derzeit in Deutschland studierenden Omanis gekommen. Sozialdezernent Wolfgang van Vliet lobte die in dem islamischen Land geübte Toleranz gegenüber anderen Religionen.

Die Ausstellung zeichnet auf Informationstafeln den Weg zu dieser Praxis nach. Als Drehscheibe des Seehan-

dels am Indischen Ozean – die Sagen von Sindbad gehen auf omanische Erzählungen zurück – ist das Land seit jeher offen für andere Völker und Sitten. Bei der Islamisierung im Jahr 750 orientierte sich Oman an der toleranten ibadischen Rechtsschule und Koranauslegung. Sultan Qaboos bin Said Al-Said, seit 1970 Herrscher, machte aus Oman, zuvor eine der rückständigsten Regionen der Welt, mit den Einnahmen aus dem Erdöl- und Erdgasexport ein an Schulen und Krankenhäusern reiches Land.

TERMINE

Zu sehen bis 14. Mai. Am 10. Juni, 19.30 Uhr, hält der Generalsekretär der deutsch-omanischen Gesellschaft, Georg Popp, in der VHS den Vortrag „Das Sultanat Oman im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne“. (huf)